

Dr. Margarete Schramböck
 Bundesministerin für Digitalisierung und
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

buero.schramboeck@bmdw.gv.at
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.824.496

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4549/J-NR/2020

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4549/J betreffend
 "Charge von zehn Millionen CPA-Masken von Mangel betroffen", welche die Abgeordne-
 ten Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen am 11. Dezember 2020 an mich richteten, stel-
 le ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. Wann wurden diese CPA-Masken beschafft?

Die gegenständlichen Masken wurden Ende März 2020 und damit zu einem Zeitpunkt be-
 stellt, da der Bedarf an Atemschutzmasken sehr hoch und aufgrund der kritischen Situati-
 on am Weltmarkt mit entsprechend längeren Lieferzeiten zu rechnen war. In der Folge
 wurde auf Grund sinkender Infektionszahlen die bestellte Menge auch seitens des Bun-
 desministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) neu
 bewertet und der Vertrag mit dem Lieferanten und die noch nicht ausgelieferten Mengen
 auf Grundlage der damaligen Bedarfsmeldungen und offenen Bestellungen einer Evaluie-
 rung unterzogen, auch weil sich die Möglichkeit bot, die Menge an Schutzmasken anzu-
 passen und stattdessen andere Produkte aus dem Bereich der persönlichen Schutzausrüs-
 tung zu bestellen. Gemeinsam mit dem BMSGPK und unter Zuziehung der Expertise der
 Finanzprokuratur wurde Anfang Juni 2020 entschieden, eine entsprechende Vertragsan-
 passung vorzunehmen.

Antwort zu den Punkten 2, 4, 5, 11, 14 und 15 der Anfrage:

1. *Bei wem wurden diese CPA-Masken beschafft?*
4. *Durch wen wurden diese CPA-Masken hergestellt?*
4. *Wann wurden diese CPA-Masken an die Bundesländer weitergegeben?*
11. *Wer hat die funktionale Überprüfung in diesem Beschaffungsvorgang durchgeführt?*
14. *Welche Zeitleiste gibt es zu diesem Beschaffungsvorgang im BMDW im Zusammenhang mit der Befundung und Genehmigung dieses Beschaffungsvorgangs für den Zeitraum 2020 in Bezug auf die damit befassten Sektionen, Abteilungen, Sie persönlich, Ihr Kabinett und das Generalsekretariat?*
14. *Wann haben Sie bzw. das BMDW von den Mängeln an den CPA-Masken erfahren?*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4396/J zu verweisen.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

2. *Wo wurden diese CPA-Masken hergestellt?*

Die Masken wurden in China hergestellt.

Antwort zu den Punkten 6 und 10 der Anfrage:

6. *Wie war Ihr Wirtschaftsministerium im Vorfeld der Beschaffung der CPA-Masken in den Ankauf gemeinsam mit dem Roten Kreuz eingebunden?*
10. *Welche Sektion und welche Abteilung(en) waren im Vorfeld der Beschaffung der CPA-Masken im BMDW insbesondere in den Ankauf eingebunden?*

Zur Einbindung meines Ressorts in die Beschaffung von CPA-Masken ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 1542/J und Nr. 1883/J zu verweisen.

Unter Einbeziehung der Finanzprokuratur waren in meinem Ressort jene Organisationseinheiten involviert, die für die Themen Budget, Rechtskoordination, Vergaberecht, Ansiedelungen und Unternehmensservice, EU-Beihilfenrecht, Gewerbeteknik, Akkreditierung und juristisch-technischer Dienst zuständig sind. Weiters war der physikalisch-technische Prüfdienst des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen eingebunden.

Antwort zu den Punkten 7 bis 9 der Anfrage:

7. *Welche Ansprechpartner zur Beschaffung der CPA-Masken waren auf der Seite des Roten Kreuzes eingeschaltet?*
7. *War insbesondere die ÖRK Einkauf und Service GmbH auf Seiten des Roten Kreuzes eingeschaltet?*
8. *War als Ansprechpartner bei der ÖRK Einkauf und Service GmbH Herr Geschäftsführer Mag. Gerald Foitik eingeschaltet?*

Auf Seiten des Österreichischen Roten Kreuzes war die ÖRK Einkaufs- und Service GmbH (ÖRK E&S) eingeschaltet; als Ansprechpartner fungierte deren Geschäftsführer Andreas Fuhrmann, MSc MBA.

Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:

12. *Welche Aktenzahlen, Dokumente und Verfahrensabläufe gibt es zu diesem Beschaffungsvorgang und die funktionale Überprüfung der CPA-Masken im BMDW?*

Die Dokumentation des allgemeinen Beschaffungsvorgangs (Beschaffungsprozess des Bundes, Bedarfserhebungen, allgemeine Vertragserstellung und -abwicklung mit der ÖRK E&S, budgetäre Bedeckung etc.) erfolgte in meinem Ressort mittels ELAK.

Die ÖRK E&S ist zu einer ordnungsgemäßen Übermittlung sämtlicher Belege in elektronischer Form an mein Ressort und zum Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung der Mittel verpflichtet.

Die Beschaffungen im Rahmen des Vertrags mit der ÖRK E&S erfolgten entlang einer vom Krisenstab des BMSGPK vorgegebenen Bedarfsliste. Die Bedarfserhebung erfolgte durch den Krisenstab des BMSGPK gemeinsam mit den Sanitätsdirektionen der Länder sowie allen weiteren Gesundheitsdienstleistern, welche einen Bedarf an den genannten medizinischen Produkten haben.

Die ÖRK E&S führte die bestmögliche ressourcenschonende Auswahl der potentiellen Vertragspartner für die notwendigen Beschaffungen in Abstimmung mit dem Krisenstab sowie auf Grundlage der zu diesem Zeitpunkt gültigen Bedarfsliste durch. Die Logistik und Verteilung bzw. die unentgeltliche Zurverfügungstellung der jeweilig beschafften Waren an die Gesundheitsdienstleister erfolgte durch die ÖRK E&S, wobei der Krisenstab des

BMSGPK die Verteilung auf die zu beliefernden Gesundheitsdienstleister verbindlich vorgab.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

13. Wie waren insbesondere Sie persönlich, Ihr Kabinett und das Generalsekretariat des BMDW in diesen Beschaffungsvorgang und die funktionale Überprüfung eingebunden?

Es erfolgte eine regelmäßige Information über den Stand des allgemeinen Beschaffungsvorgangs sowie unverzüglich nach Kenntnis über die Beanstandung bei den gegenständlichen CPA-Masken.

Antwort zu den Punkten 16 bis 22 der Anfrage:

16. Wie bewerten Sie bzw. das BMDW die Gesamtschadenssumme für die Republik Österreich, die durch die Mängel an den CPA-Masken entstanden ist?

16. Wie beurteilen Sie bzw. das BMDW die zivilrechtlichen Konsequenzen für den Hersteller, den Lieferanten und die ÖRK Einkauf und Service GmbH, im Zusammenhang mit den Mängeln der CPA-Masken?

17. Durch wen wurden diese zivilrechtlichen Konsequenzen für den Hersteller, den Lieferanten und die ÖRK Einkauf und Service GmbH, im Zusammenhang mit den Mängeln der CPA-Masken, geprüft?

18. Welche zivilrechtlichen Schritte werden Sie als Wirtschaftsministerin im Zusammenhang mit den Mängeln der CPA-Masken gegenüber dem Hersteller, dem Lieferanten und der ÖRK Einkauf und Service GmbH anregen, veranlassen bzw. umsetzen?

19. Wie beurteilen Sie bzw. das BMDW die strafrechtlichen Konsequenzen für den Hersteller, den Lieferanten und der ÖRK Einkauf und Service GmbH, im Zusammenhang mit den Mängeln der CPA-Masken?

20. Durch wen wurden diese strafrechtlichen Konsequenzen für den Hersteller, den Lieferanten und der ÖRK Einkauf und Service GmbH, im Zusammenhang mit den Mängeln der CPA-Masken, geprüft?

21. Welche strafrechtlichen Schritte werden Sie als Wirtschaftsministerin im Zusammenhang mit den Mängeln der CPA-Masken gegenüber dem Hersteller, dem Lieferanten und der ÖRK Einkauf und Service GmbH anregen, veranlassen bzw. umsetzen?

Die ÖRK E&S ist vertraglich verpflichtet, allfällige gegenüber ihren Vertragspartnern bestehende Ansprüche wie insbesondere Gewährleistungsansprüche und vertragliche Scha-

denersatzansprüche unentgeltlich an den Bund abzutreten und diesen bei allfälligen Rechtsstreitigkeiten umfassend zu unterstützen. Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4396/J zu verweisen.

Wien, am 11. Februar 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt

